Kulturkreis der deutschen Wirtschaft im BDI e. V.

Pressemitteilung

13. April 2021

Architekturwettbewerb – TRANSFORMATION 2021
des Kulturkreises der deutschen Wirtschaft im BDI e. V.

Kulturkreis der deutschen Wirtschaft

Architekturwettbewerb – TRANSFORMATION 2021: Die Preisträger*innen für das Projekt „LÜCKENFÜLLER. Bürogebäude als Ergänzung der bestehenden Hauptverwaltung der Emschergenossenschaft in Essen" stehen fest!

Berlin. Der Kulturkreis der deutschen Wirtschaft im BDI e. V. veranstaltet jährlich den Architekturwettbewerb TRANSFORMATION mit wechselnden Kooperationspartnern. In diesem Jahr widmete sich der gemeinsam mit der Emschergenossenschaft ausgelobte Wettbewerb der Aufgabe, ein Bürogebäude als Ergänzung der bestehenden Hauptverwaltung in Essen zu gestalten.

Der Kulturkreis der deutschen Wirtschaft hat dazu Studierende der TU Dortmund, der HCU Hamburg, der Universität Hannover, der Universität Kassel, der FH Köln und der FH Münster eingeladen. Die diesjährigen Preisträger*innen wurden soeben gekürt.

Der mit 5.000 Euro dotierte 1. Platz geht an Charlotta Baumann und Vinzenz Keiler (FH Münster) für das Projekt „U(R)TOPIA". Den 2. Platz und 3.000 Euro Preisgeld erhält Emilia Kuhlendahl (HCU Hamburg) für das Projekt „Integration mit neuen Dimensionen". Den 3. Platz, mit 2.000 Euro dotiert, belegen Niels Bieker und Christoph Heufert (FH Münster) mit dem Projekt „re:office".

Aus 18 Entwürfen wählte die hochkarätige Fachjury die gelungensten Projekte zur Gestaltung eines neuen Bürogebäudes auf dem südwestlichen Grundstück von Emschergenossenschaft und Lippeverband (EGLV) aus. Der Neubau sollte innovativ, ökologisch und nachhaltig konzipiert werden und damit wesentliche Unternehmensgrundsätze widerspiegeln. Ziel war es, zeitgemäße Bürokonzepte zu entwickeln und Impulse für die zukünftige Neustrukturierung des gesamten Bürokomplexes zu geben.

Juror Prof. Dr. Uli Paetzel, Vorstandsvorsitzender von Emschergenossenschaft und Lippeverband, zum Juryentscheid: *„Im Rahmen des Wettbewerbes wurden zahlreiche tolle Ideen eingereicht, die mich sehr begeistert haben. Der Siegerentwurf verbindet das historische Gebäude unserer Hauptverwaltung und den künftigen Neubauteil mit einem modernen und naturbezogenen Ansatz, der unsere nachhaltigen Werte hervorragend widerspiegelt."*

Aufgrund der Situation im Kontext der COVID-19-Pandemie wurde die Jurierung des Wettbewerbs in diesem Jahr in digitaler Form durchgeführt. Die Preisverleihung soll im festlichen Rahmen der 70. Jahrestagung des Kulturkreises der deutschen Wirtschaft vom 7. bis 10. Oktober 2021 in Berlin stattfinden.

Teilnehmende Hochschulen:
TU Dortmund, Lehrstuhl Gebäudetypologien, Prof. Heike Hanada
HCU Hamburg, Lehrstuhl Entwerfen und Gebäudelehre, Prof. Gesine Weinmiller
Universität Hannover, Abteilung Baukonstruktion und Entwerfen, Prof. Michael Schumacher
Universität Kassel, Fachgebiet Entwerfen im Bestand, Prof. Claus Anderhalten
TH Köln, Professur für Entwerfen + Gestalten, Prof. Dr. Nadine Zinser-Junghanns
FH Münster, Professur für Entwerfen, Prof. Kirsten Schemel

Sachpreisrichter*innen:
Matthias Böning, Vorsitzender Gremium Architektur, Kulturkreis, Berlin, und Boening & Glatzel GmbH, Dormagen
Prof. Dr. Uli Paetzel, Vorstandsvorsitzender Emschergenossenschaft und Lippeverband, Essen
Dieter Schmitz, Leiter der Bauaufsicht, Bauberatung und Baustatik der Stadt Essen
Dr. Annette Ludwig, Bauhistorikerin und Direktorin Gutenberg-Museum, Mainz

Fachpreisrichter*innen:
Prof. Almut Grüntuch-Ernst, TU Braunschweig und Grüntuch Ernst Architekten, Berlin
Dipl.-Ing. Bettina Klinge, kiel klinge dillenhöfer, architekten bürogemeinschaft, Stuttgart
Prof. Markus Neppl, KIT Karlsruhe und Astoc-Architects and Planners GmbH, Köln
Prof. Henri Stridde, Architekt, Bremen
M.Sc. Jing Zhao, Preisträgerin 2020 und Burckhardt und Partner, Berlin

Über die Emschergenossenschaft:
Die Emschergenossenschaft ist ein öffentlich-rechtliches Wasserwirtschaftsunternehmen, das effizient Aufgaben für das Gemeinwohl mit modernen Managementmethoden nachhaltig erbringt und als Leitidee des eigenen Handelns das Genossenschaftsprinzip lebt. Sie wurde 1899 als erste Organisation dieser Art in Deutschland gegründet und kümmert sich seitdem unter anderem um die Unterhaltung der Emscher, um die Abwasserentsorgung und -reinigung sowie um den Hochwasserschutz. Seit 1992 plant und setzt die Emschergenossenschaft in enger Abstimmung mit den Emscher-Kommunen das Generationenprojekt Emscher-Umbau um, in das über einen Zeitraum von rund 30 Jahren mehr als fünf Milliarden Euro investiert werden.
www.eglv.de

Pressefotos und weitere Materialien: https://www.kulturkreis.eu/presse

Kontakt
Kulturkreis der deutschen Wirtschaft im BDI e. V.
Sabrina Schleicher, Kommunikation / Gudrun Gehring, Architektur und Literatur
Haus der Deutschen Wirtschaft
Breite Straße 29, D-10178 Berlin
T +49 (0)30-20 28-17 59 / T +49 (0)30-20 28-15 19
s.schleicher@kulturkreis.eu / g.gehring@kulturkreis.eu
www.kulturkreis.eu